

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 17792 —

KLASSE 77: SPORT.

AUSGEBEBEN DEN 19. APRIL 1882.

WILH. TILLMANN'S IN REMSCHEID.

Befestigungsvorrichtung für Schlittschuhe.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 14. October 1881 ab.

Die Bewegung der Befestigungsmechanismen erfolgt durch Drehung der Laufschiene L um die Achse der hinteren, mit dem Lauf fest verbundenen und in der Sohlenplatte b drehbar angebrachten Stütze S . Zu diesem Zweck trägt die letztere unmittelbar unter der Sohlenplatte auf dem vierkantigen Theil n die Excenterscheibe e , welche sich in dem hinteren Theil des Stückes d dreht und dieses dadurch hin- und herbewegt; diese Bewegung wird auf die Absatzklaue k , sowie auf die Sohlenklammern $p p$ übertragen, so daß sich bei einer Drehung der Laufschiene nach aufsen, durch die Verschiebung der Theile nach vorn, die Entfernung zwischen Absatzklaue und Kappe, sowie auch die Entfernung der Sohlenklammern von einander vergrößert, während umgekehrt bei Drehung der Laufschiene unter die Sohlenplatte ein Anzug der Befestigungstheile erfolgt. Die Verbindung des Stückes d mit der Absatzklaue ist durch die Schraube s und die Verbindung mit den Sohlenklammern durch das Zwischenstück c hergestellt; das letztere sowohl wie auch die Absatzklaue ist behufs Verstellung von Sohlen- und Absatzbefestigung gegen einander je nach Größe des Schuhwerks, mit einem Schlitz g bezw. h versehen. Die auf der Schraube s sitzende Büchse a vermittelt bei Anzug der Mutter die feste Verbindung der Absatzklaue mit dem Stück c , ohne daß dadurch die Drehbarkeit des Zugstückes d , welches die Büchse umfaßt, verhindert wird. Die auf dem Vordertheil der Laufschiene befestigte Stütze S , trägt ein kurzes Bogenstück m , welches sich in eine entsprechend große, unter der Sohlenplatte befestigte Coullisse l schiebt und in dieser durch die Fe-

der f gehalten wird, die mit einer Nase i in eine entsprechende Aussparung des Bogenstückes einspringt. Wurden also nach Lösung der Schraube s Sohlenklammern und Absatzklaue bei geöffneter Stellung der Laufschiene nach der Größe des Schuhwerks gestellt und durch Anzug der Schraube s justirt, so genügt zur Anbringung des Schlittschuhes ein Schließen der Laufschiene nach Aufsetzen des Fußes auf die Sohlenplatte; da hierbei die ganze Länge der Laufschiene als Hebelarm benutzt wird, so muß ein äußerst kräftiger Anzug der betreffenden Theile und somit eine durchaus zuverlässige Befestigung des Schlittschuhes erfolgen.

In Fig. 1 und 2 der Zeichnung ist neben den Sohlenklammern $p p$ noch ein Riemen R gezeichnet, welcher, über den Vorderfuß gehend, einerseits an dem Stift t befestigt ist und andererseits bei Schließung der Laufschiene ebenfalls angezogen wird, indem nämlich der an dem Bogenstück m befestigte Haken w den auf dem Riemen angebrachten Stift o faßt und, diesen vor sich herschiebend, den Riemen nachzieht, bis die Laufschiene unter der Mitte der Sohlenplatte festgestellt wird. Der Schlittschuh hat also neben der Befestigung durch Sohlenklammern noch eine Riemenbefestigung, die in der beschriebenen einfachen Weise ihren Anzug erhält.

Bei dem in Fig. 3 der Zeichnung dargestellten Schlittschuh ist zur Befestigung desselben am Vorderfuß nur ein Riemen R_1 angewendet, wovon das mit dem Stift o_1 versehene Ende zwischen der Sohlenplatte b_1 und der Coullisse l_1 geführt ist, Fig. 4, das Bogenstück m_1 bei Schließung der Laufschiene in der Aussparung w_1 den Stift o_1 faßt und den Anzug des

um den Fuß gelegten Riemens bewirkt, während der Anzug der Absatzklaue für sich in der oben beschriebenen Weise auch hier erfolgt.

PATENT-ANSPRÜCHE:

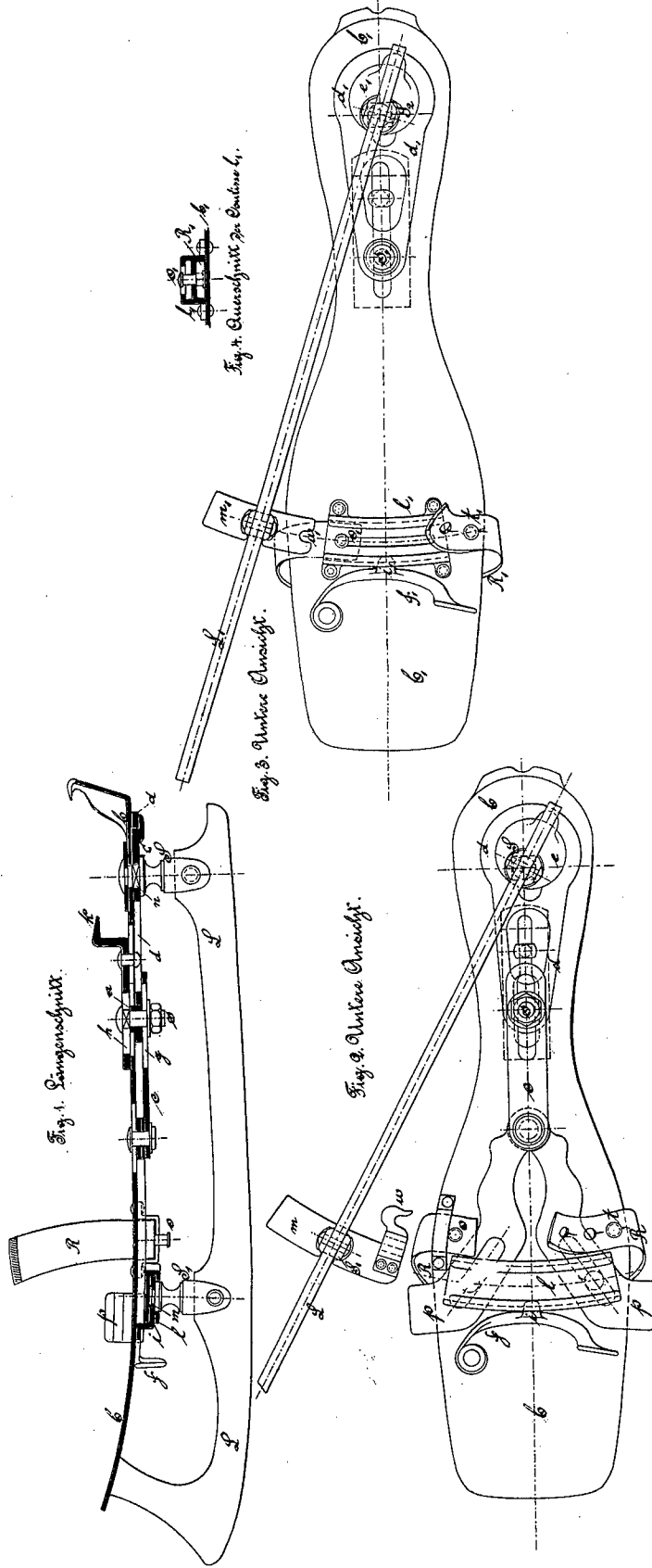
1. An Schlittschuhen eine um die hintere Stütze drehbare Laufschiene, wodurch die Bewegung des Befestigungsmechanismus bewirkt wird.
2. Die Einrichtung zur Feststellung der Laufschiene bei geschlossenem Zustand vermittelst des auf der vorderen Stütze ange-

brachten Bogenstückes m , der unter der Sohlenplatte befestigten Coulisse l und der mit der Nase i versehenen Feder f .

3. Die bei Schlittschuhen mit um die hintere Stütze drehbarer Laufschiene getroffene Einrichtung zur Befestigung des Schlittschuhes am vorderen Theil des Fußes vermittelst eines über den Fuß gelegten Riemens R bzw. R_1 , welcher bei Schließung der Laufschiene, wie vorstehend beschrieben, angezogen wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

WILH. TILLMANNS IN REMSCHEID.
 Befestigungsvorrichtung für Schlittschuhe.



Zu der Patentschrift

№ 17792.

WILH. TILLMANNS IN R
Befestigungsvorrichtung fi

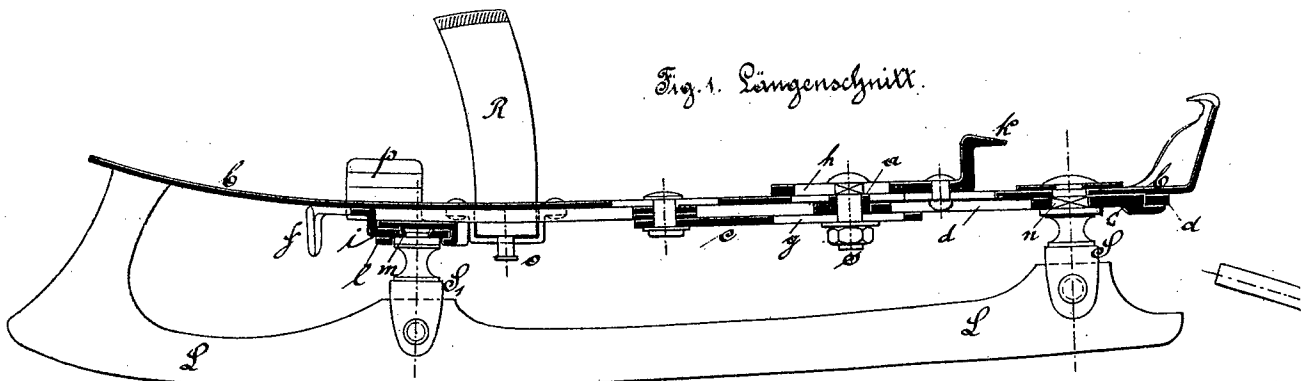
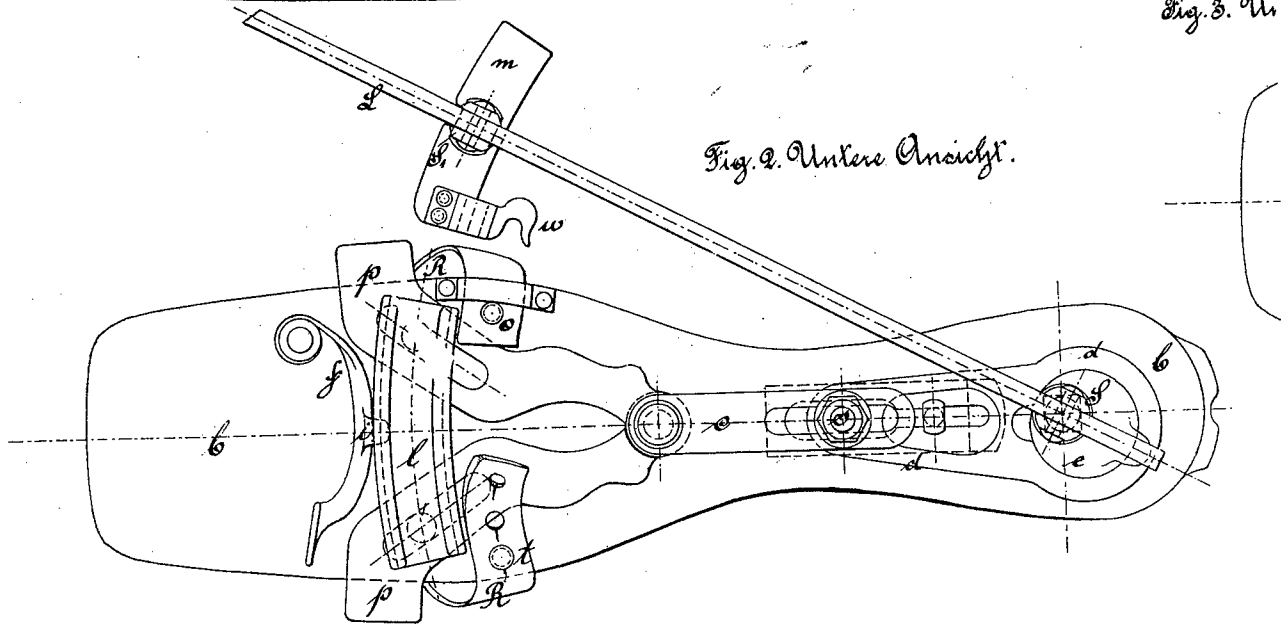
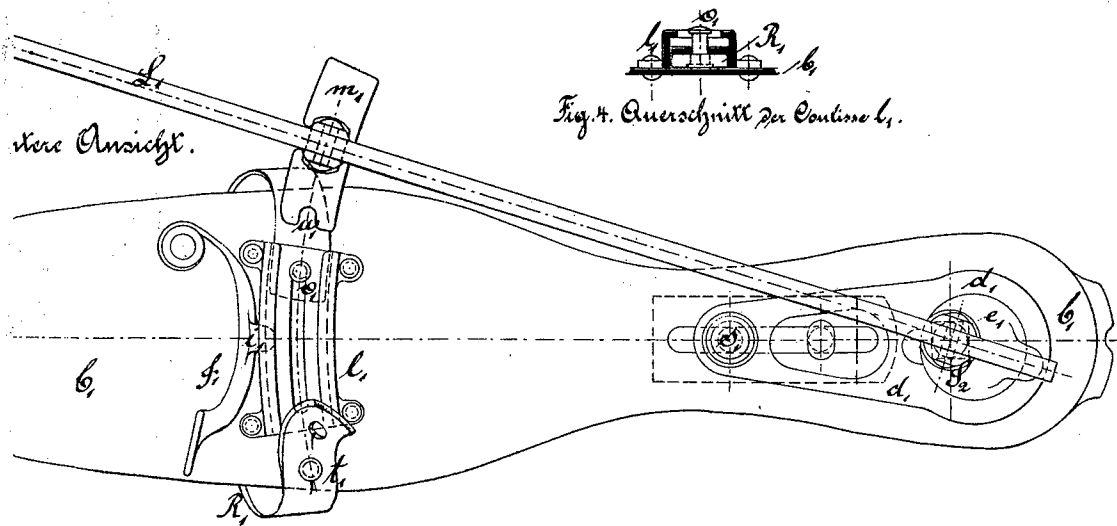


Fig. 3. U.



EMSCHEID.

ir Schlittschuho.



Zu der Patentschrift

№ 17792.

DRUCKEREI.